

MineInLove

# **I don't dance**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

Es ist der Abend des Balles...

Lasst euch überraschen!

Ein kleiner Oneshot.

Songfic zu I don't dance von Sunrise Avenue.

# Vorwort

Auch wenn es ein Oneshot (mein erster) ist, sind Kommiss gern gesehen;)

# Inhaltsverzeichnis

1. I don't dance

# I don't dance

Ron ließ seinen Blick über die Tanzfläche schweifen und sofort erkannte er sie. In ihrem Ballkleid sah sie einfach fabelhaft aus. Richtig magisch. Er blieb an ihr hängen.

Wie sie geschmeidig mit Viktor Krum über die Tanzfläche gleitet. Ron wollte das nicht. Er hätte an Krums Stelle sein sollen. Er müsste sie an den Hüften halten und über die Masse hinwegheben. Es war seine Aufgabe.

*I don't wanna grow up,  
I don't wanna see sex and the city,  
lust for a minute.  
I don't wanna do that,  
I don't wanna let go on the floor tonight.*

Dort saß er nun in seinem lächerlichen Festumhang aus dem letzten Jahrhundert und starrte seiner wunderschönen Hermine hinterher, wie sie und Krum lachend über die Tanzfläche wirbelten.

Langsam ging der Takt des Liedes in seinen Körper über. Sein Fuß wippte mit und auch sein Kopf begann langsam hin und her zu schaukeln. Der Beat fließ in ihn über und er wollte aufspringen um auch tanzen zu gehen.

Nein, es war falsch! Er durfte das nicht tun. Auch wenn das das Lied war, das ihn zu Hermine führte. Er hörte es, als ihm zum ersten mal ihre unendliche Schönheit klar wurde und er sich in sie verliebt. Es durfte nicht so sein.

*And I can't hear nothing, but beats and sounds  
that don't feel good inside.  
I got jeans too tight, it's all too loud.  
My feet can't hear the orders from my mind.*

Es war nicht richtig, wie sie mit einem anderen Typen sich vergnügte. Diesen Abend würde er bestimmt nicht mehr tanzen.

Nicht, solange Krum noch da war und sie verführte.  
Nicht, solange Hermine Spaß mit einem anderen Kerl hatte.

*I don't dance 'cause tonight you love somebody,  
somebody new.  
I don't dance 'cause the moves don't want my body,  
I'll learn to hate them too.  
Now you dance to our songs – I need them too.  
I don't dance 'cause tonight you love somebody new.*

Er wusste, in der Vergangenheit war nicht alles glatt gelaufen zwischen ihm und Hermine, doch das gab ihr noch lange nicht das Recht sich in so einen schleimigen Typen wie Krum zu verlieben, der nicht anderes im Hirn hatte als Quidditch und Frauen. Noch ehe sie „Ich liebe dich“ zu ihm gesagt hätte, hätte er schon wieder eine neue. Penner!

Er wollte auch nicht hören was andere dazu sagen würden. Es ging sie nichts an. Er musste das mit ihr alleine klären.

Er musste nicht noch mal vorn Vorne anfangen und sie um Verzeihung bitten. Es war ihre Schuld, allein ihre.

Vor allem musste er das nicht heute machen. Er würde sie schmoren lassen bis sie es nicht mehr aushalten würde und vor ihm niederknien würde.

Doch sie sah ihre Fehler nicht ein.

*I don't need the feedback,  
I know that I'm stuck with the past  
and this might last.  
I don't need a restart,  
I don't wanna re-oil myself tonight.*

Er fühlte sich verraten er saß hier alleine, im Schatten mit Harry. Keiner beachtete ihn.

Es war erbärmlich! Erbärmlich, traurig und einfach nur demütigend.

Er sollte der Star dieses Abends sein. Mit dem schönsten Mädchen der Schule auf dem Ball sein. Er sollte seinen schönsten Umhang tragen und sich perfekt mit Hermine im Takt bewegen und sie am höchsten heben über alle anderen. Er würde sie für einen Abend zur Königin machen und sie all ihre Probleme vergessen lassen.

Sie war sein Ein und Alles, sein Baby, seine Prinzessin.

In seiner Vorstellung gibt es keinen Krum, der am Trimagischen Turnier teilnimmt und ganz zufällig noch als Sucher der bulgarischen Nationalmannschaft spielt.

*I know it's a little bit sad and strange,  
I stay alone in the shade.  
I don't wanna dance, I feel betrayed  
'cause somebody else is playing with my babe.*

Sie verschwand aus seinem Blickfeld, nur um Sekunden später von Krum hochgehoben zu werden, sodass alle sie anstarrten. Schleimiger Angeber. Langsam ließ er sie wieder runter und für einen Moment sah es so aus, als ob sie sich küssen würden.

Ihm stockte der Atem. Doch da wand Hermine sich ab, um sich wieder im Rhythmus des Liedes zu bewegen. Erleichtert atmete er auf.

Von einem Glücksgefühl gepackt, fing sein Fuß wieder im Takt sich zu bewegen.

Er hasste es. Sofort hörte er auf und funkelte Krum weiterhin böse an. Er war an allem Schuld.

*I don't dance 'cause tonight you love somebody,  
somebody new.  
I don't dance 'cause the moves don't want my body,  
I'll learn to hate them too.  
Now you dance to our songs – I need them too.  
I don't dance 'cause tonight you love somebody new.*

Mit einem Mal fühlte er sich leer. Keine weiteren Gefühle mehr außer die Liebe zu ihr. Kein Neid und Hass mehr auf Viktor Krum, keine Wut mehr auf seine Mutter, und keine Enttäuschen für Hermine. Er war wie leergefegt. Er löste seinen Blick von ihr und sah die Menge, die auszuflippen schien.

Alle tanzten und sprangen. Amüsierten sich. Sogar Harry hatte sich einen einzelnen Tanz mit Cho gesichert und er saß nur noch alleine da. Verlassen und gedemütigt.

*Now the crowd goes wild, it's such a mess  
and I can't escape this emptiness.*

Er lief aus der großen Halle. Sein Gesicht vor Zorn gerötet. Zorn auf sich selbst, auf Hermine und auf Krum. Blindlings lief er durch Korridore. Immer weiter, bis er nicht mehr konnte.

Erschöpft ließ er sich an der Wand hinunter und schrie. Er schrie sich die Seele aus dem Leib, bis er heißer war.

*No I don't dance 'cause tonight you love somebody,  
somebody new.*

*I don't dance 'cause the moves don't want my body,  
I'll learn to hate them too.*

*I don't dance 'cause tonight you love somebody,  
somebody new.*

*I don't dance 'cause the moves don't want my body,  
I'll learn to hate them too.*

*Now you dance to our songs – I need them too.*

*I don't dance 'cause tonight you love somebody new.*

Er war so sehr auf sich selbst fixiert, dass er nicht merkte, wie ein gelockter Kopf hinter einer Ecke hervorlinschte und ihn besorgt betrachtete. Er merkte nicht, dass sie sich neben ihm legte, sobald er vor Müdigkeit einschlief. Er merkte nicht, wie ihr stille Tränen das Gesicht runterliefen und er bemerkte nicht, wie sie ihm noch einen Kuss auf die Stirn drückte noch ehe er aufwachte. Er merkte an diesem Abend gar nichts mehr.

*Somebody new.*

**ENDE**

-----

Kommis?